

Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal

Der Kühmstedter Bach im OT Horsmar



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde Unstruttal

Die Gemeinde Unstruttal hat auf Antrag vier Stellen für den Bundesfreiwilligendienst im Bereich Umwelt bewilligt bekommen.

Diese vier Stellen können ab sofort besetzt werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich zu den bekannten Öffnungszeiten oder unter Telefon 03601 8862667 in der Gemeindeverwaltung bei Frau Vockrodt informieren.

Gött
Bürgermeister

MITTEILUNGEN

Neues Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren

Das Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren vom 22. Juni 2011 tritt **am 1. September 2011** in Kraft.

Zweck dieses Gesetzes ist es, Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung vorzubeugen und abzuwehren, die mit Halten und Führen von gefährlichen und anderen Tieren verbunden sind. Tiere sind so zu halten, dass Menschen und Sachen nicht gefährdet werden.

Halter eines Tieres ist derjenige, der über das Tier bestimmen kann, der für Kosten und die Unterhaltung des Tieres aufkommt, dem allgemein die Vorteile des Tieres zugute kommen und der das wirtschaftliche Risiko des Verlusts des Tieres trägt.

Achtung Hundehalter !

Der Halter eines Hundes ist verpflichtet, den Hund auf seine Kosten dauerhaft unverwechselbar mit einem fälschungssicheren elektronisch lesbaren Mikrochip durch einen Tierarzt kennzeichnen zu lassen. Der Halter hat die Kennzeichnung in der Gemeindeverwaltung Unstruttal, Herrenstraße 43 im OT Ammern anzuzeigen.

Außerdem ist er verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung zur Deckung der durch den Hund verursachten Personen- und Sachschäden mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von 500.000 Euro für Personenschäden und in Höhe von 250.000 Euro für sonstige Schäden abzuschließen und aufrechtzuerhalten. Auch hier hat der Halter den Abschluss der Versicherung in der Gemeindeverwaltung anzuzeigen.

Papendick
Ordnungsamt

Mitteilung des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Werte Kunden in der Gemeinde Unstruttal/Ortsteile Horsmar, Eigenrode und Kaisershagen!
Gemäß § 16 Abs. 5 der zur Zeit geltenden Trinkwasserverordnung möchten wir Sie hiermit über die Art und Menge der verwendeten Aufbereitungsstoffe in unserem Trinkwasser informieren.

Die Desinfektion des Trinkwassers erfolgt mit Chlorgas. Die Konzentration beträgt 0,20 mg/l (Milligramm je Liter). Der Grenzwert liegt bei 0,30 mg/l.

Weitere wichtige Parameter:

Gesamthärte:	25,0 ° deutsche Härte, entspricht Härtebereich 4. Hier gibt es keinen Grenzwert.
Sulfat:	123,0 mg/l Grenzwert: 240 mg/l
Magnesium:	30,9 mg/l Grenzwert: Hier gibt es keinen Grenzwert.
Nitrat:	29,7 mg/l Grenzwert: 50 mg/l
Natrium:	7,3 mg/l Grenzwert: 200 mg/l
pH-Wert:	7,48 Grenzwert: 6,5 – 9,5

Alle Werte entsprechen der Trinkwasserverordnung, für keinen Wert gibt es eine Ausnahmegenehmigung!

Weitere Werte können in unserem Verband unter der Telefonnummer 036075/31033 abgefragt werden.

Helmsdorf, 22.08.2011

Ihr Wasserleitungsverband
„Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

NICHTAMTLICHER TEIL

VERANSTALTUNGEN

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine vom 09.09.2011 bis 30.10.2011

Oktober

07.10.-09.10.	Kirmes in Dachrieden
21.10.-23.10.	Kirmes in Kaisershagen
29.10.-30.10.	Kirmes in Horsmar
29.10.-30.10.	Kirmes in Eigenrode

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel	19.09.2011
Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes:	07.10.2011

KINDERTAGESSTÄTTEN

Einladung an alle Großen und Kleinen aus dem Unstruttal



Anlässlich unseres 25-jährigen
Geburtstages
laden wir recht herzlich zum

„Tag der offenen Tür“

am Freitag, dem 09.09.2011
von 15:00 – 18:00 Uhr
in die ASB Kindertagesstätte „Bärenstübchen“ ein.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kinder und Erzieherinnen.

In diesem Jahr haben uns 13 Kinder aus dem Kindergarten „Auf Wiedersehen“ gesagt. Voller Stolz feierten sie mit ihren Erzieherinnen Frau Kiesel und Frau Wegner, mit den Eltern das Zuckertütenfest und die erste Zuckertüte konnte vom Wunderbaum abgepflückt werden. Wir wünschen allen ehemaligen Wackelzähnen viel Glück und Erfolg auf ihrem neuen Lebensabschnitt.

Das Team der ASB Kita „Bärenstübchen“



v.l.n.r. Paul Schnellhardt, Adrian Grimm, Maximilian Nennstiel, Luan Fynn Breitbarth, Pascal Baumeister, Jacob Elia Heiser, Julien Urbach
Paula Beutel, Anne Wüstemann, Vanessa Vogten, Jessica Neumann, Tiffany Nieswandt

OT AMMERN

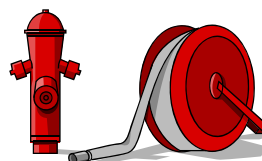
Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

1. Wandertag durch das Flachstal
am Samstag, dem 10.09.2011
Treffpunkt: 09.00 – 09.30 Uhr am Gerätehaus
2. Die nächste Dienstversammlung der FFw - Ammern findet im Feuerwehrgerätehaus in Ammern
am Freitag, dem 23.09.2011
um 19.00 Uhr

statt:

Tagesordnung: - Dienstversammlung lt. Dienstplan

Winkler
Wehrführer



Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de

Gemütlicher Nachmittag in der Gartenanlage „Luhnepark“



Am Donnerstag, dem 11.08.2011 fand der 3. Kaffeenachmittag der Volkssolidarität mit gemütlichem Beisammensein und anschließendem Grillen in der Gartenanlage „Luhnepark“ statt.



Besonderen Dank an alle Kuchenbäcker und an Wolfram Schenker für die Organisation und die, die uns einen Salat gesponsert haben.
Es war wieder einmal ein schöner Tag für unsere Rentner.

PS.: Am 15.09.2011 findet von 17.00 bis 21.00 Uhr unser diesjähriges Weinfest in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ statt.

OT DACHRIEDEN

3. Countryfest in Dachrieden vom 12. – 13. August 2011

Unser 3. Countryfest gehört der Vergangenheit an. Doch wir können jetzt über das Erlebte nachsinnen. Wochenlang vorher beschäftigten sich die beteiligten Vereine, wie der Heimatverein, die Feuerwehr, der Gesangsverein, die Kirmesgesellschaft, das Opel-Team sowie die Hackman Dancers mit den Vorbereitungen zur optimalen Ausgestaltung unseres Festes. Vieles musste bedacht und geplant werden. Natürlich konzentrierten sich die Arbeiten besonders auf die letzten Tage und Stunden vor unserem Countryfest. Viele halfen mit, um den Festplatz besonders bis ins Detail einzigartig zu gestalten. Das Ergebnis war wirklich sehenswert. Nur wer unser Fest besuchte, kann die tollen Eindrücke nachempfinden. Wir hofften entsprechend der Vollmondphase auf gutes, vor allem trockenes Wetter, aber in diesem Sommer wollte es auch bei uns nicht gelingen. So regnete es am Freitagabend

etwas mehr, dafür war am Samstag zum Kindernachmittag Sonnenschein angesagt. Trotz der unbeständigen Witterungslage folgten viele unseren Ruf „Auf nach Hackman City“.

Für eine tolle Stimmung am Freitagabend sorgte das Duo „Ramona und Hannes“ aus der Niederlausitz. Mit viel Witz, tollen Sprüchen und ihrem Gesang gewann Ramona die Herzen aller Besucher. Auch der einsetzende Nieselregen ließ die Stimmung nicht abbrechen. So wurde selbst mit Regenschirm getanzt, zwischendurch unser Tanzboden kurz gewischt und schon ging es weiter dem ausgegebenen Motto entsprechend: „Tanzen bis die Hacken glühen“.

Am Samstag stand unser großes Familienprogramm auf dem Plan. Mit etwas Verspätung durch einen kurzen Regenschauer eröffnete unserer Michael Huck den Kindernachmittag mit vielen tollen Attraktionen, wie einem echten Lasso-Werfer, Bogenschießen, Basteln und Stockbrot backen mit unserer Indianerfamilie, Wett nageln, Tauziehen und Büchsenwerfen sowie Kutschfahrten. Eine Bemerkung gab es vom Eismann, dass er so viele Kinder schon lange nicht beisammen sah.

Besonders viel Spaß hatten die Großeltern und Eltern mit ihren Kleinen auch wieder beim Goldwaschen.



Ein Höhepunkt am Nachmittag war der Auftritt der Hackman Dancers mit ihren neuesten Tänzen.



Ein speziell für das Countryfest eingeübter Chicen-Tanz sollte durch ein „verrücktes Huhn“ unterstützt werden, dass aber leider am Nachmittag aufgehalten wurde. Doch etwas später kam das „verrückte Huhn“ doch noch angefliegen. Ein Huhn in Menschengröße tanzte vor den Line-Dancern und sorgte nicht nur bei den Kleinen für viel Spaß. Der Nachwuchs scheint auch gesichert, denn von den Mädels wurden die ersten Schritte im Tanzen probiert und auf die Frage, wollt ihr das auch mal, kam aus dem Kindermund die Antwort: „Jaaa...“.

Anschließend spielte die Countryband Open Road aus Felchta auf.

Sie verbreiteten ebenfalls viel Spaß und gute Unterhaltung. Für jede Tanzrichtung war etwas dabei, sodass man seine Liebste auch mal in den Arm nehmen konnte und es wurden neue Freunde der Countrymusic aus den umliegenden Orten gefunden. Leider setzte um Mitternacht wieder der Nieselregen ein, der auch an diesen Abend der Stimmung keinen Abbruch tat.

Und wieder wurde ein kultureller Höhepunkt im Unstruttal erfolgreich in Hackman City gemeistert.

Meinen Dank an alle, die selbstlos mitgeholfen haben, an alle Vereine, der Kirmesgesellschaft, dem Opel-Team, den Sponsoren, den vielen fleißigen Helfern und

Helferinnen für ihren Einsatz zum Gelingen des Festes, für die vielen Stunden in der Planung und Ausführung sowie der Umgestaltung unseres Festplatzes in Hackman City. Aber auch für die geleistete Arbeit während des Festes und beim anschließenden Aufräumen.

Über Anregungen, Verbesserungen und weitere Hilfe sind wir Ihnen stets dankbar. Bilder vom Fest sind zu sehen unter www.dachrieden.de
Wir freuen uns auf einem Wiedersehen zum 4. Countryfest am 10.-11. August 2012 in Hackman City.

Holger Petri
Ortsteilbürgermeister
im Namen der Veranstalter

OT EIGENRODE

Sirene findet neuen Platz auf dem Feuerwehrgerätehaus

In der letzten Woche wurde die Sirene von der ehemaligen Schule auf das Feuerwehrgerätehaus in der Thomas-Müntzer-Straße versetzt. Der Auslöser befindet sich ebenfalls dort.

Sven Walter
Wehrführer

Einladung zur Landgrabenwanderung Teil 2 am 17.09.2011

Der Feuerwehrverein und der Chor laden alle wanderfreudigen Mitbürger der Gemeinde Unstruttal am nächsten Wochenende zum traditionellen Wandertag ein. Treffpunkt zur Wanderung ist Samstag, der 17.09.2011 um 13.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Strecke und Ziel werden vor Ort bekanntgegeben.

A. Frey
Vorstandsmitglied

Sportfest in Eigenrode

Am 23.07.2011 fand unser diesjähriges Sportfest statt. Nachdem unsere Gastmannschaften eingetroffen waren, wurde das erste Spiel um 15.00 Uhr angepfiffen. Teilgenommen haben 2 Mannschaften aus Beberstedt (alte Herren und Erste), je 1 Mannschaft aus Kaisershagen und aus unserem Ort. Gespielt wurde nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“.
Nach über 3 Stunden Fußball, in teilweise sehr interessanten Partien, stand der Sieger fest:

die 1. Mannschaft aus Beberstedt.

Die Partien wurden von den beiden Schiedsrichtern Dietmar Mülverstedt und Siegmund Weidner geleitet. Bei verhältnismäßig gutem Wetter kamen auch einige Zuschauer. Für das leibliche Wohl sorgten unser „Kneiper“ und Sportfreund Wolfgang Walz sowie die Keglerinnen unseres Vereins.

Für die Kinder wurden eine Hüpfburg und zahlreiche Spiele organisiert.

Wir Eigenröder werden in unseren Nachbargemeinden immer gern als „Gröleigenröder“ bezeichnet. Aus diesem Anlass haben wir in diesem Jahr erstmals einen Wettbewerb

ausgetragen. Erlaubt war fast alles: grölen, schreien, rufen, singen...Nicht erlaubt waren Hilfsmittel wie Tröten oder Trillerpfeifen. Sieger war, der oder die Lauteste (die größte gemessene Lautstärke in Dezibel in 1m-Abstand).



Bildunterschrift: „Gröleigenröder“

Die Gewinnerin war Carolin Frey mit 115,4 dB gefolgt von Lena Menge mit 114,9 dB und Moritz Vogt mit 111,0 dB. Angesichts solcher Werte haben wir unserem Namen alle Ehre und manchen Auto- oder Motorradbastler neidisch gemacht. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sponsoren, Organisatoren und Helfern für das Gelingen unseres Sportfestes recht herzlich bedanken.

Unsere Sponsoren:

Allianz-Generalvertretung Alfred Zahn, Eigenrode
 Bardusch GmbH & Co KG, Eisenach
 Bauernverband UH / EIC (Dietmar Mülverstedt)
 Eigenrode Agrar KG, Eigenrode
 Einige private Sponsoren
 Gaststätte Walz, Eigenrode
 Hörgeräte Mähler, Eschwege
 Industrianstrich Peter Göthling, Eigenrode
 Metallbau Jürgen Mülverstedt, Eigenrode
 Schäferei Jens Göpfert, Eigenrode
 Sparkasse Unstrut Hainich (Heidi Lier)

A. Obermann
 Vorsitzender SV „Frohsinn“ e.V. Eigenrode

OT HORSMAR

Kühmstedter Bach

Der Kühmstedter Bach hat seinen Ursprung in der Gemarkung Lengefeld und wird aus den angrenzenden Wäldern am Landgraben und den Feldern gespeist. Der Bach fließt weiter durch die Gemarkung von Horsmar parallel zur B 247 und Horsmar im Tal und mündet vor Beyrode in die Unstrut. Das ganze Jahr ist dieser Bach nur ein Rinnsal. Wasser führend ist der Bach bei starkem Regen und der Schneeschmelze.

Marita Hündorf

Reifenhandel oder Wald - Was ist billiger?

So haben sich an einem Wochenende im August 2011 ordentliche Leute gedacht, wir müssten mal unsere Garage aufräumen.

Alles was man nicht mehr braucht muss weg. So hat Mann mehr als 10 Autoreifen übrig.

Mann überlegt. Nachbar braucht sie nicht. Freund hat selbst ein Auto mit 4 Rädern.

Was nun?

Aber wohin damit? Container kostet viel Geld, kann „Mann“ dafür schon eine Grillfete bezahlen. Abgabe beim Händler, kostet auch Geld.

„Mann“ denkt sich, ich fahr in den Wald, da ist viel Platz. Die Tiere hat es ja nicht zu stören, die wehren sich nicht. Und meine Mitmenschen kümmern mich nicht.

So oder so ähnlich kann es sich zugetragen haben, dass bei Nacht und Nebel die Entsorgung von Autoreifen in einem kleinen Biotop am Waldweg in „die Siche“ nur 300 m von der Straße nach Beberstedt, kurz vor Breitenbich, entfernt, erledigt wurde.

Traurig ist das schon, dass solche Leute nicht erwischt werden, die keine Gedanken an unsere Umwelt verschwenden.

Traurig ist, dass der Eigentümer des Waldes hier in die Pflicht genommen wird und er auf den Kosten der Entsorgung sitzen bleibt.

Liebe Wanderer, Walker und Jäger.

Wer kann Hinweise zu den Übeltätern geben, die in der Zeit vom 12. August und 14. August 2011 etwas bemerkt haben. Zeugen melden sich bitte in der Gemeinde Unstruttal oder bei der nächsten Polizeidienststelle.



Marita Hündorf

***Kindergartenzeit ade.....
Jetzt lernt ihr das ABC.***

Die ersten Zähne sind am Fallen,
die Aufregung ist auf ihrem Höhepunkt,
ganz stolz werdet ihr den Ranzen tragen
und neugierig so manches fragen.
Rechnen und Lesen ist nicht schwer,
wir hoffen,
die Schule gefällt euch sehr.

Wir gratulieren den Schulanfängern



Muriel May, Nele Michallik, Nina Menge und Greta Neugebauer.

Wir wünschen allen recht viel Spaß, Freude und viel Erfolg für den neuen Lebensabschnitt.

Marita Hündorf
im Namen des Ortsteilrates und des Ortsteilbürgermeisters

Gastbesuch aus Tannroda

Unser Heimatverein erhielt im Februar von Frau Nikodemus aus Tannroda, dem dortigen Heimatverein, einen Anruf. Sie sind bei der Planung einer Bustour und möchten gern unser Heimatmuseum anschauen und zum Schluss bei uns Kaffee trinken. Wir entsprachen der Bitte.

Am 25.06.2011 war es dann soweit. Gegen 15.00 Uhr traf die Busgesellschaft aus Tannroda mit 35 Personen ein. Wir besichtigten gemeinsam das Heimatmuseum. Unsere Gäste waren sehr begeistert und interessiert und stellten auch viele Fragen zu den Einzelheiten des Museums. Sie lobten die gesamte Zusammenstellung und Inhalte der Räume.

Der Gästebucheintrag lautet wie folgt:

Der Heimatverein Tannroda war heute in ihrem wunderschönen und mit Liebe gestalteten Museum. Wir sind alle ganz toll begeistert und haben uns so manche Anregung von Ihnen geholt. Großes Lob und Anerkennung und weiter so.

Horsmar, den 25.06.2011

Danke. G. Herber

Der Ortsteilbürgermeister von Tannroda schrieb ins Gästebuch:

Ich wünsche den Kommunalpolitikern von Horsmar und Umgebung viel Weitsicht und Verständnis, um die Arbeit des Heimat- und Trachtenvereins bei der Gestaltung des Museums in gebührender Weise zu unterstützen.

Kai Otto Schreivogel
Ortsteilbürgermeister von Tannroda.

Abschließend wurde noch gemeinsam mit unseren Gästen Kaffee getrunken und so manches Wort bei bester Stimmung gewechselt.

Unser Verein erhielt auch eine Gegeneinladung nach Tannroda.



Die Mitglieder des Heimat- und Trachtenvereins Horsmar

Gemeinsame Wanderung

Am Samstag, dem 08.08.2011 verabredete sich der Horsmarer Heimatverein mit dem Hüpstedter Heimat- und Wanderverein zu einem gemeinsamen Picknick bei den Franzoseneichen. Unser Verein pflegt seit einigen Jahren freundschaftliche Beziehungen zum Hüpstedter Verein. Gegen 13.00 Uhr ging es los. Wir hatten den kürzeren Weg und waren nach ca. 45 Minuten am Ziel, während die Hüpstedter die doppelte Strecke zurücklegen mussten. Bei strahlendem Sonnenschein und Grillwürstchen, Fettbrot und Getränken waren alle bei guter Laune. Es war ein gelungenes Treffen, welches an anderer Stelle garantiert wiederholt wird.

Marlies und Gerhard Weber möchten wir Danke sagen für die Bereitstellung der Tische und Bänke sowie die Versorgung.



Die Mitglieder des Heimat- und Trachtenvereins Horsmar

OT KAISERSHAGEN

Das Denkmal zu Ehren der Kriegsgefallenen in Kaisershagen wurde durch die örtliche Feuerwehr restauriert!

Dank für die außerordentliche Einsatzbereitschaft der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Kaisershagen. Nun kann unser Gefallenendenkmal im Kirchgarten in einem neuem Angesicht erstrahlen.



In vielen Arbeitsstunden wurde es grundgereinigt, auch die Inschriften der angebrachten Tafeln wurden erneuert und mit Blattgold verziert.

Besonders zu erwähnen ist, dass der landwirtschaftliche Betrieb Meyenberg aus Kaisershagen eine Summe von 300.-Euro zur Restauration zur Verfügung stellte.

Außerdem hat die Familie Tiefert Wasser von ihrem Hausanschluss zur Reinigung bereit gestellt.

Es gebührt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die erbrachte Leistung.

Im Namen der Gemeindepfarrerinnen Frau Scherf, sowie der Kirchengemeinde Kaisershagen

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Schule macht Spaß, Schule ist klasse.

Seid still wie ein Mäuschen,

passt auf wie ein Luchs,

seid fleißig wie ein Bienchen,

dann werdet ihr schlau wie ein Fuchs



Wir wünschen den Schulstartern

Paula Beutel und Laura Koch

Viel Freude und Spaß in der Schule beim Lernen.

OT REISER

Komm ich zeig Dir meinen Baum...



Das Kinder-Überraschungs-Wochenende im Rüstheim in Reiser war ein großer Erfolg.

Herzlichen Dank an unsere Gemeinde-Pädagogin, Susanne Henning und an die freiwilligen Helfer für das fröhliche Wochenende für unsere Kinder mit spielen, basteln, singen und erzählen.

Zum Abschluss gab es beim Familien-Gottesdienst eine Vorführung unserer Kinder: Baumgeschichten in der Bibel.

Danke für das schöne Wochenende sagen die Kinder und Ihre Eltern.

Fam. Kastner

Kinderwochenende in Reiser



„Komm, ich zeig dir meinen Baum“, so lautete das Thema des Kinderwochenendes im Rüstzeitenheim in Reiser. Am Samstag, um 10 Uhr, trafen die Kinder ein. Nachdem alle ein Bett gefunden und bezogen hatten, starteten wir mit Liedern und Spielen. Danach lernten die Kinder die Gärtnerin Resi Rittersporn, gespielt durch Gemeindepädagogin Susanne Henning, kennen. Resi Rittersporn begleitete die Kinder durch die zwei Tage. Ausgewählt haben wir Baumgeschichten der Bibel. So erzählte Resi spannend vom Maulbeerfeigenbaumritzer, der dabei war als der Zöllner Zachäus sich auf einem Baum versteckt hat und doch von Jesus entdeckt wurde. Die Kinder erfuhren, wie die Begegnung mit Jesus einen Menschen verändern kann. Nach dem Mittagessen fand die Kreativwerkstatt statt. Hier wurden Baummännchen gebastelt, Graswürmer hergestellt, Safari-Bilderrahmen bemalt und vieles mehr. Am Nachmittag zogen wir hinaus ins Reisersche Tal und begaben uns auf eine Baumwanderung. Mit verschiedenen Spielen und Aktionen wurden die Kinder mit den Bäumen vertraut gemacht. Zum Abschluss der Baumwanderung hielten wir an der Lagerfeuerstelle und machten Stockbrot. Mit einem Spieleabend und einer Abendandacht ging der erste Tag zu Ende.

Nachdem wir uns am Sonntag mit einem leckeren Frühstück gestärkt hatten, ging es an die Vorbereitung des Familiengottesdienstes. Gärtnerin Resi Rittersporn war auch dabei und erzählte vom Feigenbaum, der mitten in einem Weinberg stand und keine Früchte trug. Die Kinder probierten getrocknete Feigen, übten die Geschichte als kleines Anspiel ein, probten die Lieder und bastelten Blumenstecker als kleines Geschenk für die Gottesdienstbesucher. Um 14 Uhr fand der Gottesdienst in der Kirche von Reiser statt.

Es war ein gelungenes Wochenende und ein großes Dankeschön geht an Familie Göber und Herrn Henning, die kräftig bei der Durchführung des Kinderwochenendes mitgeholfen haben.

Susanne Henning (Gemeindepädagogin im evangelischen Kirchenkreis Mühlhausen)